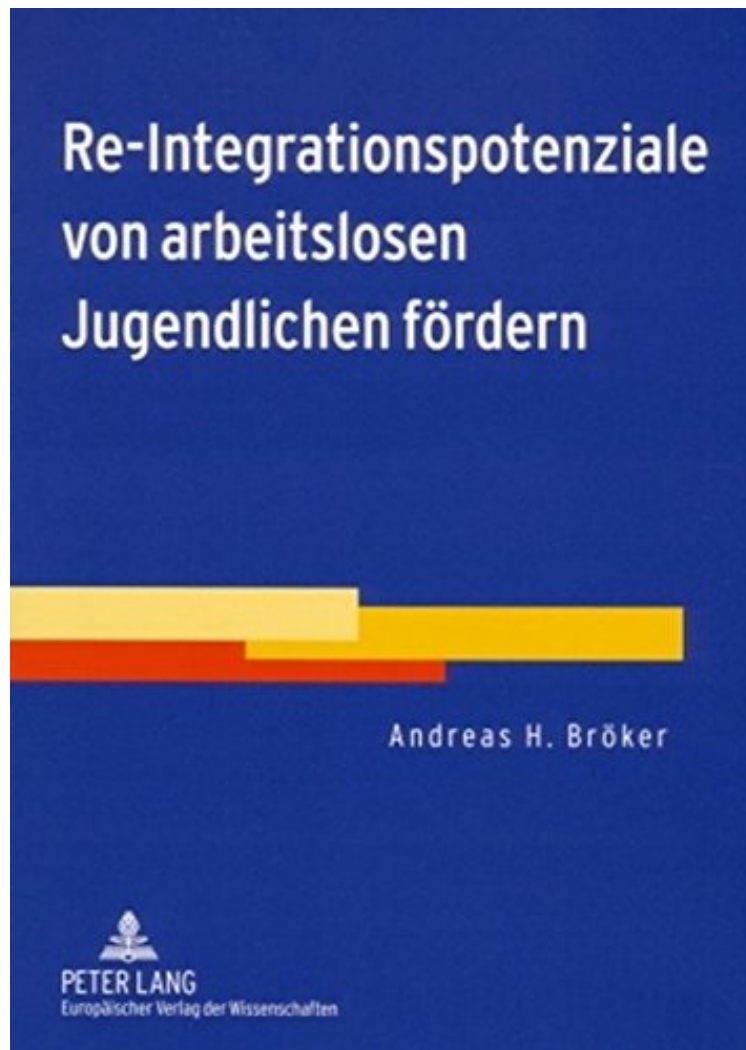


[Ebook free] Re-Integrationspotenziale von arbeitslosen Jugendlichen fördern: Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung eines gemeinsamen Profilingprojekts ... sogen. Hartzreformen und unter Berücksichtigung

## **Re-Integrationspotenziale von arbeitslosen Jugendlichen fördern: Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung eines gemeinsamen Profilingprojekts ... sogen. Hartzreformen und unter Berücksichtigung**

*Von Andreas H. Bröker*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



**DOWNLOAD**



+

**READ ONLINE**

Produktinformation -Verkaufsrang: #8820156 in BcherVerffentlicht am: 2005-09-01Abmessungen: 8.23 x .47b x 5.87l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch134 Seiten | File size: 55.Mb

**Von Andreas H. Bröker : Re-Integrationspotenziale von arbeitslosen Jugendlichen fördern: Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung eines gemeinsamen Profilingprojekts ... sogen. Hartzreformen und unter Berücksichtigung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Re-

Integrationspotenziale von arbeitslosen Jugendlichen fördern: Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung eines gemeinsamen Profilingprojekts ... sog. Hartzreformen und unter Berücksichtigung:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... so schnell wie möglich eine Ausbildung oder Arbeit finden!  
Von PD Dr. Brker  
Anhand von Ergebnissen aus einer Befragung von 75 arbeitslosen Jugendlichen und aus 10 Einzelinterviews zeigt der Autor sowohl die kritischen Ausgangslagen dieser jungen Erwachsenen als auch ihr Bedürfnis nach beruflicher Orientierung und ihre Wünsche nach Arbeit und Ausbildung, dem zentralen Integrationsweg in der deutschen Gesellschaft. Die hier analysierte berufliche Orientierungsmaßnahme "Profiling Vier", zu der auch ein (gewerbliches) Assessmentcenter gehörte, gab allen TeilnehmerInnen ein neues Ressourcenbewusstsein und konkrete Lösungsschritte für die dringenden beruflichen Fragen mit auf den Weg. Dieser Bedarf besteht auch heute bei jungen Menschen dringlich, im paradoxen Zusammenhang von vielen unbesetzten Ausbildungsstellen und der durchschnittlich hohen Arbeitslosigkeit bei den 20 - 25-Jährigen: Warum bleiben seit Jahrzehnten bis heute in Deutschland ca. 15 % eines Jahrgangs unqualifiziert, ohne Berufsabschluss?

Kurzbeschreibung  
Die in dieser Arbeit vorgestellten Untersuchungsergebnisse wurden durch Interviews und schriftliche Befragungen in von der Agentur für Arbeit und der Stadt Pforzheim sowie über ESF-Gelder finanzierten Profilingkursen für arbeitslose Jugendliche ermittelt. Auf ihrer Basis plädiert der Autor für teilnehmeradäquate Profilingmaßnahmen im Sinne einer tiefen Potenzialanalyse, auf der ein jugendgerechtes Fallmanagement im Kontext von Förderung und Forderung mit verschiedenen Anschlussmaßnahmen aufbauen kann. Bedauerlicherweise sind bei der Umsetzung der sogenannten Hartzreformen finanzielle Einschnitte und sinkende fachliche Standards zu konstatieren, die zu einer Einschränkung der Re-Integrationsangebote für arbeitslose Jugendliche und zur Favorisierung von Ein-Euro-Jobs als massenhafte Low-Cost-Lösung führen. Die Untersuchung verdeutlicht demgegenüber, dass fachliche Qualitäten auch bei vorhandenen Vermittlungshemmnissen Chancen für Re-Integrationen und eine wirksame Verwendung von verknüpften Fördermitteln der öffentlichen Hand bieten.  
Der Autor: Andreas H. Brker, 1963 geboren, schloss 1991 an der Universität Karlsruhe (TH) das Studium zum Wirtschaftsingenieur ab. Von 1991 bis 1994 war er im Rahmen eines Forschungsverbundprojekts zur Qualifizierungsprozessbeobachtung in den Neuen Bundesländern wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Berufspädagogik der Universität Karlsruhe (TH) und absolvierte dort parallel ein Zweitstudium in Berufspädagogik. 1995 erfolgte die Promotion in den Fächern Arbeitswissenschaften und Berufspädagogik. Von 1996 bis 2002 war der Autor in leitenden Funktionen der Beschäftigungsförderung für die Stadt Pforzheim tätig. Seit 2002 ist er Lehrbeauftragter der Universität Karlsruhe (TH) auf dem Gebiet der Arbeitsmarktpolitik bzw. des Non-Profit-Managements sowie selbstständiger Berater im Social Management. Im Jahr 2004 übernahm er eine Führungsaufgabe in der Privatwirtschaft.